

Tagesordnungspunkt 15

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 13. April 2010

Eingangsbereich/Zugangsweg zur Evangelischen Pauluskirche (SPD)

Antrag der SPD-Fraktion:

1. Der Ortsbeirat Erbenheim sieht für den o.a. Weg, der auf der nördlichen Seite parallel zur Pauluskirche verläuft, dringenden Sanierungsbedarf. Es bietet sich nach der gelungenen Neugestaltung des Kirchplatzes an, auch diesen Bereich in gleicher Weise zu pflastern.
2. Da die zuständige Kirchengemeinde durch andere laufende Investitionsmaßnahmen (vor allem die Erweiterung der KITA) auf absehbare Zeit nicht in der Lage ist, derartige Kosten aufzubringen, erklärt sich der Ortsbeirat bereit, diese Maßnahme aus den zusätzlichen Verfügungsmitteln zu finanzieren, die er einmalig für 2010/11 erhält.
3. Der Ortsvorsteher wird gemeinsam mit der stellvertr. Ortsvorsteherin beauftragt- in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand der Pauluskirche - bei der bauausführenden Firma der Kirchplatzgestaltung (Fa. Gramenz) ein Angebot einzuholen und mit den zuständigen städtischen Ämtern die Einzelheiten der technischen und finanziellen Abwicklung zu klären.
4. Sobald das Ergebnis dieser Bemühungen vorliegt, wird der Ortsbeirat abschließend entscheiden.

Begründung:

Bei dem Bereich ehemaliges Rathaus/Evangelische Pauluskirche handelt es sich um den historisch am besten erhaltenen Mittelpunkt des „alten Erbenheims“. Mit der Umgestaltung der Wandersmannstrasse und der Neugestaltung des Kirchplatzes hat dieses Zentrum die längst überfällige Aufwertung erhalten.

Lediglich der Eingangsbereich/Zugangsweg zur Paulusgemeinde befindet sich noch in einem schlechten baulichen Zustand, der dringend behoben werden muss. Zuständig wäre an sich die dortige Kirchengemeinde, die jedoch durch die inzwischen angelaufene, ebenfalls dringliche Erweiterung der KITA in der Lilienthalstrasse finanziell überfordert ist.

Es bietet sich an, diesen Bereich mit dem gleichen Pflaster zu versehen, das bei der Gestaltung des Kirchplatzes verwendet wurde und allgemein als gelungen angesehen wird. Da die ortsansässige bauausführende Firma Gramenz gute Arbeit geleistet und preisgünstigster Anbieter war, sollte von dort für die notwendigen Pflasterarbeiten ein Angebot eingeholt werden. Der Kirchenvorstand würde eine Initiative des Ortsbeirates nachhaltig begrüßen. Mit den zuständigen städtischen Ämtern sollte sich eine unbürokratische Abwicklung dieses Projektes kurzfristig abstimmen lassen.

Da dem Ortsbeirat für 2010/2011 einmalig insgesamt fast 50.000 EURO an Verfügungsmitteln zufließen werden, sollte diese einzigartige Chance gezielt genutzt werden, die bauliche Gestaltung dieses Zentrums eines lebens- und lebenswerten Erbenheims sinnvoll abzurunden.

Protokollnotiz Nr. 0025

Der Antrag wird zurückgestellt bis ein entsprechendes Angebot, welches zusammen mit der Kirchengemeinde eingeholt werden soll, vorliegt.

Verteiler:

1005 wvl.

Reinsch
Ortsvorsteher